

Zwischenbericht

XXIII. Legislaturperiode Wintersemester 2013/2014

Referat für Soziales und internationale Studierende - Nicole Lunowa

Inhaltsverzeichnis:

1. Aktivitäten des Referates

- 1.1. Semesterticketzuschüsse*
- 1.2. Treffen mit der Familienbeauftragten*
- 1.3. Treffen mit Herrn Morach*

2. Aufgaben gem. § 12 der Geschäftsordnung des AStA

- 2.1. Teilnahme an Sitzungen und Berichterstattung über die Referatsarbeit*
- 2.2. Ordnungsgemäße Erfüllung des Büro-Dienstes*
- 2.3. Beratung von Student_innen sowie Auskunftserteilung per Telefon und E-Mail*
- 2.4. Beantwortung von Anfragen des Studierendenparlamentes*

Ich, Nicole Lunowa, wurde durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina am 26. Juli 2013 zur Referentin für Soziales und internationale Studierende gewählt.

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 01. November 2013 bis zum 31. Januar 2014, in dem ich als Referentin beim Allgemeinen Studentischen Ausschuss der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) tätig war.

1. Aktivitäten des Referates für Soziales und internationale Studierende im Berichtszeitraum

1.1. Semesterticketzuschüsse

Zu meiner Hauptaufgabe dieses Zeitraums gehörte die Betreuung der Anträge auf einen Semesterticketzuschuss. Insgesamt sind 73 Anträge eingegangen. Ich musste mit Bedauern feststellen, dass viele Studenten_innen das Ausfüllen und Beilegen der nötigen Unterlagen nicht sehr ernst genommen haben. Viele Anträge wurden nur Halbherzig ausgefüllt oder wurden unvollständig eingereicht. Nach mehrmaligen Nachfragen, wurden dann die notwendigen Angaben gemacht bzw. Unterlagen nachgereicht. Die Auswahl der zu bezuschussenden Anträge erfolgte zusammen mit dem Finanzreferat. Wir haben uns, nach einer Vorauswahl von mir, an zwei Abenden getroffen und die notwendigen Entscheidungen auf eine Zusage bzw. Absage getroffen.

1.2. Treffen mit der Familienbeauftragten

Ich habe mich am 16. Januar 2014 mit der Familienbeauftragten getroffen. Wir haben uns einander vorgestellt und Ideen und Vorstellungen ausgetauscht. Zunächst ging es um einen ersten Austausch von Informationen. Wichtige Punkte waren u.a. der Willkommensgruß, der Kinderzuschuss beim Semesterticket, Räumlichkeiten in der Universität (wie z.B. Still- und Ruheräume, Eltern-Kind Räume) und erste Ideen zum Sport- und Familienfest zum Sommerfest. Insbesondere bezüglich des Sommerfests wurden erste Ideen ausgetauscht.

1.3. Treffen mit Herrn Morach

Am 23. Januar 2014 erfolgte mit der Referentin des Referats für Nachhaltigkeit und Gleichstellung ein Treffen mit Herrn Morach. Dieser bat uns um ein Gespräch, da er gerne verschiedene Projekte wieder aufleben lassen möchte. Unter anderem ging es um die Einrichtung einer Beschwerdestelle, die Wiederaufnahme des Arbeitskreises zum Vielfältiger und eine Suchtwoche. Herr Morach möchte zukünftig auch an meinen Treffen mit der psychologischen Beratung teilnehmen.

2. Aufgaben gem. § 12 der Geschäftsordnung des AStA

2.1. Teilnahme an Sitzungen und Berichterstattung über die Referatsarbeit

Im Berichtszeitraum habe ich an den Sitzungen regelmäßig teilgenommen. An drei Sitzungen konnte ich aufgrund terminlicher Überschneidungen bzw. Krankheit nicht teilnehmen. Ich habe meine Abwesenheit rechtzeitig mitgeteilt.

2.2. Ordnungsgemäße Erfüllung des Büro-Dienstes

Die Büroangelegenheiten, sowie damit verbundene Aufgaben habe ich gewissenhaft und ordnungsgemäß erledigt.

2.3. Beratung von Student_innen sowie Auskunftserteilung per Telefon und E-Mail

Während meiner Amtszeit habe ich die Beratung von Studierenden, sowie die Erteilung von Auskünften per E-Mail wahrgenommen. Telefonanfragen wurden keine Anfragen an mich gestellt. wahrgenommen.

2.4. Beantwortung von Anfragen des Studierendenparlamentes

Anfragen des Studierendenparlamentes, deren Beantwortung im Kompetenzbereich des Referates für Soziales und internationale Studierende liegen, wurden im Berichtszeitraum gestellt. Diese sind wahrgenommen worden.

Ich bestätige die Richtigkeit der vorgenannten Informationen
Frankfurt (Oder), den 31. Januar 2014

Nicole Lunowa
Referentin für Soziales und internationale
Studierende